

Unter strengem Regiment

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 04. März 2016 um 23:30 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 04. März 2016 um 23:33 Uhr



Adelheid führt ein strenges Regiment, und wenn sie eine Ansage macht, dann gibt es selten Widerworte, denn die neue Vereinswirtin des SC Auetal findet immer klare Worte. „Ich weiß, wie man mit den Jungs umgehen muss, auch wenn die schon ein paar Bierchen intus haben“, sagt Adelheid Tegtmeier, „Wer nicht spurt, der bekommt schon mal verbal was an den Hals.“

Die „Jungs“ lieben ihre Adelheid, denn sie kocht gut und versorgt die Fußballer, Fans, Zuschauer und Besucher mit jeder Menge leckeren Gerichten.

Seit gut einem Jahr sind Adelheid (55) und Wilfried Tegtmeier (59) die neuen Vereinswirte des SC Auetal. „Und ja, es macht uns immer noch viel Spaß“, stellt Wilfried Tegtmeier fest.

Damals war der SC-Vorsitzende Dieter Grupe auf der Suche nach Nachfolgern für Gerhild und Uli Danne, die in „Ruhestand“ gehen wollten. „Ich hörte, dass das Kathrinhagener Ehepaar Erfahrung in der Gastronomie und Spaß daran hat und sprach sie an. Wir wurden uns schnell einig und so hatte der SC Auetal neue ehrenamtliche Vereinswirte und die Eheleute Tegtmeier keine Langeweile mehr“, erzählt Grupe.

Das Ehepaar Tegtmeier hat Gastronomieerfahrung mit dem Café am Kurpark in Bad Eilsen gesammelt und zuvor war Adelheid Tegtmeier 20 Jahre in der Weinschänke in Rohdental tätig.

Unter strengem Regiment

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 04. März 2016 um 23:30 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 04. März 2016 um 23:33 Uhr

Heute arbeitet sie als Verkäuferin in einer Bäckerei, ihr Ehemann ist Rentner. „Ich koche gerne. Zu Hause brate ich Schnitzel und Frikadellen, Currywurst und Pommes werden vor Ort gemacht. Auch komplette Gerichte, wie Schnitzel mit Beilagen oder Aufläufe, bereite ich für die Mannschaften auf Bestellung zu“, erzählt Adelheid Tegtmeier. Sonntags gibt es im Sportheim an der Obersburg Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Sauberkeit ist dem Ehepaar Tegtmeier in dem Sportheim mit Küche und Theke besonders wichtig und es muss alles funktionieren.

„Die beiden behandeln die Einrichtung hier wie ihr Eigentum, einfach vorbildlich. Hier kann man sich wirklich wohlfühlen und sein Bierchen und das Essen genießen“, lobt Dieter Grupe das Ehepaar.

Ihre Feuertaufe haben die Tegtmeiers auch bestanden – die Hallensporttage. „In der Sporthalle in Rehren war der Teufel los, aber wir haben es geschafft, alle bestens zu versorgen“, erzählt Adelheid Tegtmeier. Allerdings hat sie für das nächste Jahr schon Unterstützung angefordert.

„Wir haben an manchen Tagen 16 Stunden lang Würstchen, Kaffee, Brötchen und Getränke verkauft – das war einfach zu viel. Da muss auch mal jemand als Ablösung bereitstehen“, fordert die Vereinswirtin.

Sie sorgen im Vereinsheim unter anderem für belegte Brötchen und kaltes Bier: Seit gut einem Jahr sind Adelheid und Wilfried Tegtmeier die Vereinswirte des SC Auetal.

© Schaumburger Zeitung / la